

Die praktische Arbeit mit Mädchen und Jungen braucht eine gute fachliche Qualifizierung: Genderkompetenz.

Dafür sind ein gendersensibler Blick, gutes fachliches Wissen sowie geeignete Methoden nötig. In unserer mehrgliedrigen Fortbildung legen wir das Augenmerk auf die geschlechtsbewusste Pädagogik, die „die Unterschiedlichkeit unter Mädchen und unter Jungen berücksichtigt und sie als aktive Gestalter ihrer Entwicklung ernst nimmt und fördert“ (Petra Focks).

Wesentliche Inhalte der Fortbildungsmodule sind:

- Wissenschaftliche Ansätze der geschlechtergerechten Pädagogik und Sozialen Arbeit (diverse Erklärungsmodelle)
- Themen und Formen geschlechtergerechter Arbeit mit Jungen und Mädchen (nach Alter, Sozialstrukturen, Bildungswegen etc.)
- Professionelles Rollenverständnis (Mann/ Frau – Mädchen/ Junge)
- Genderkompetenz als Herausforderung in der Kinder- und Jugendhilfe
- Mädchenarbeit und Jungenarbeit konkret: Praxisbausteine (Methodik und Didaktik)
- Kooperationspartner_innen und Entwicklung von Netzwerken in der eigenen Region
- Selbstreflexion der eigenen Arbeit (Rolle als Pädagog_in)

Gender Mainstreaming ist für die Jugendhilfe eine Querschnittsaufgabe, laut Kinder und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, § 9/3) ist die Gleichstellung von Mädchen und Jungen verpflichtend. Die länderübergreifende Fortbildung leistet dazu einen qualifizierenden Beitrag. Sie besteht aus zwei Präsenz-Modulen und einem Online-Modul. Bei Anmeldung ist die Teilnahme an allen Modulen verpflichtend.

Veranstalter_innen/Moderation

Irena Schunke, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

Jürgen Reifarth, Evangelische Akademie Thüringen und Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen

Anmeldung und Information

Nr. 39/2012

Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.
Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg
Tel 0391 - 63 10 556
Fax 0391 - 73 628 487
schunke@geschlechtergerechtejugendhilfe.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Bestätigung mit allen wichtigen Informationen zur Überweisung des Teilnahmebeitrages. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 begrenzt.

Fortbildung für Lehrer_innen/Bildungsurlaub / Zertifizierung

Diese Veranstaltung ist als Lehrer_innen-Fortbildung anerkannt für Thüringen (Thillm-Nr: 138502901 / 138502902) und für Sachsen-Anhalt (WT 2012-002-56 LISA).

Das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. hat durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Anerkennung der Weiterbildungsveranstaltung zur Bildungsfreistellung erhalten. In Thüringen gibt es (noch) keinen rechtlichen Anspruch auf Bildungsurlaub. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Träger nach der Möglichkeit von Freistellungen und Kostenübernahme.

Eine Zertifizierung durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und das Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt wird angestrebt.

Tagungsbeitrag

120 € (für zwei Termine, Unterkunft, Verpflegung, Tagungsgebühr und Online-Modul)

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Tagungsort

Akademie Haus Sonneck gGmbH
Telegrafenberg 8
06618 Großjena
Tel 03445 - 70 31 53
Fax 03212 - 104 90 13
akademie-sonneck@web.de
www.akademie-sonneck.de

Anfahrt per Bahn

Bahnhof Naumburg (IC, ICE) Bahnhof. Bei Voranmeldung Abholung vom Bahnhof ansonsten per Taxi (8 km) über Ortsteil Naumburg/Henne.

Anfahrt per PKW

Naumburg über Hallesche Straße in Richtung OT Naumburg/Henne verlassen, dort links in Richtung Freyburg abbiegen, nach dem Erreichen der Anhöhe (der Beschilderung folgend) links in Richtung Wald auf eine kleine Asphaltstraße abbiegen, die nach ca. 1 km direkt auf den Parkplatz der Akademie Sonneck endet.

Die Fortbildung ist eine Veranstaltungsreihe des Kompetenzzentrums geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH), der Evangelischen Akademie Thüringen, der Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen. Sie wird gefördert durch das Landesjugendamt Thüringen, das Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt sowie dem Jugendamt Magdeburg. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

FREISTAAT THÜRINGEN
Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit und Soziales

ottostadt
magdeburg

Genderkompetenz Geschlechtsbewusste Pädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe

Zweiteilige Fortbildung für Fachfrauen und
Fachmänner aus der Kinder- und Jugendarbeit
und -hilfe, aus Bildung und Erziehung

1. bis 2. Juni 2012 und 16. bis 17. November 2012
Akademie Haus Sonneck bei Naumburg

Evangelische
Akademie
Thüringen

ET

KgKJH
Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.



Basiskurs

Theorie, Arbeitsfelder, Praxisbausteine der Geschlechterpädagogik

Freitag, 1. Juni 2012

10.00	Mainstreaming Begrüßung, Kennen lernen und thematischer Einstieg <i>Jürgen Reifarth, Irena Schunke</i>
11.00	Pause
11.15	Vortrag und Diskussion Zwei Seiten, eine Medaille: Einführung in Wissenschaft und Praxis der geschlechtsspezifischen Bildung <i>Dr. phil. Claudia Wallner</i> , Dipl.-Pädagogin, freiberufl. Referentin, Autorin, Praxisforscherin zu Genderthemen in Bildung und Kinder- und Jugendhilfe, Münster
12.30	Mittagessen
14.00	Lehrer_in, Erzieher_in, Jugendarbeiter_in: Geschlechtliches Selbstverständnis und pädagogische Rolle <i>Jürgen Reifarth, Irena Schunke</i>
15.30	Kaffee
16.00	Geschlechtsspezifische Arbeitsfelder Drei Workshops, Teil I
	1. Jungen und Mädchen im Vorschulalter <i>Mario Braun</i> , B.A. Soziale Arbeit, Jungenarbeiter, Arnstadt
	2. Jungen und Mädchen in der schulischen Bildung <i>Dr. Claudia Wallner</i>
	3. Jungen und Mädchen in der außerschulischen Jugendarbeit <i>Irena Schunke, Jürgen Reifarth</i>
18.00	Abendessen
19.00	Geschlechtsspezifische Arbeitsfelder Drei Workshops, Teil II
20.00	Plenum, im Anschluss Austausch und Gespräche

Samstag, 2. Juni 2012

8.00	Frühstück
9.00	Praxisbausteine Drei Workshops, Teil I
	1. Jungen und Mädchen im Vorschulalter <i>Mario Braun</i>
	2. Jungen und Mädchen in der schulischen Bildung <i>Dr. Claudia Wallner</i>
	3. Jungen und Mädchen in der außerschulischen Jugendarbeit <i>Irena Schunke, Jürgen Reifarth</i>
10.15	Pause
10.30	Praxisbausteine Drei Workshops, Teil II
11.30	Abschlussrunde und Feedback
12.30	Mittagessen und Ende

Online-Modul: Praxis-Begleitung

In unserem Online-Modul erhalten Sie weitere Informationen über die Fortbildung, die Referent_innen, das Tagungshaus, Materialien zum Selbststudium sowie Literatur- und Veranstaltungshinweise. Zwischen den beiden Präsenzteilen senden wir Ihnen Aufgaben zur Weiterarbeit, Sie bekommen Begleitung für eigene Projekte, methodische Hinweise und Anregungen und Sie können Bedarf, Ideen, Wünsche und Kritik für die Fortsetzung der Fortbildung äußern. Das Online-Modul dient neben dem e-learning auch der regionalen Vernetzung sowie dem Fachaustausch in Foren.

www.genderkompetenz-fortbildung.de

Aufbaukurs

Mädchen- und Jungenarbeit konkret

Konzepte, Themen und Praxis der Geschlechterpädagogik

Freitag, 16. November 2012

10.00	Praxisabgleich Austausch bisheriger Erfahrungen in der Praxis und mit dem Online-Modul
11.15	Pause
11.30	Playing Gender Themenfelder der Geschlechterpädagogik <i>Gunter Neubauer</i> , Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen (SOWIT), Tübingen
12.30	Mittagessen
14.00	Lebenswelten von Mädchen und Jungen: Methodisches Arbeiten an aktuellen Themen Drei geschlechterpädagogische Zugänge
	Workshops Teil I: Bedarf und Konzept
	1. Geschlechtsspezifische Konfliktlösungsstrategien / Mobbing <i>Karin Christiansen-Weniger</i> , Sozialarbeiterin, Deeskalationstrainerin, „Fels und Wasser“-Trainerin, Stendal
	2. Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität <i>Irena Schunke, Gunter Neubauer</i>
	3. Spiel dein Leben. Lebenswegplanung für Mädchen und Jungen. Methoden und Konzepte <i>Christoph Damm / Jessica Pollak</i> , Netzwerk- und Servicestelle für geschlechtergerechte Berufsorientierung und Lebenswegplanung in LSA (NWS), Magdeburg
15.30	Kaffee
16.00	Lebenswelten von Mädchen und Jungen: Methodisches Arbeiten an aktuellen Themen Drei geschlechterpädagogische Zugänge
	Workshops Teil II: Methoden und Hintergründe
18.00	Abendessen

19.00	Erwachsen werden „Prinzessinnenbad“, Dokumentarfilm, D 2007, 92 Min. anschl. Diskussion
21.00	Austausch und Gespräche

Samstag, 17. November 2012

8.00	Frühstück
9.00	Lebenswelten von Mädchen und Jungen: Methodisches Arbeiten an aktuellen Themen Drei geschlechterpädagogische Zugänge
	Workshops Teil III: Praxisbausteine
10.30	Pause
11.00	Alles Gender!? Abschlussrunde und Feedback
12.30	Mittagessen und Ende